

Wir bleiben auf dem Teppich!

Die Temperatur der Erdatmosphäre nimmt stetig zu. Der Flugverkehr macht einen Großteil davon aus!



Wenn Lärm krank macht

Wer ist davon betroffen?

Die Hauptprobleme gibt es vor allem in den Wohngebieten um die Flughäfen herum. Die AnwohnerInnen innerhalb der An- und Abflugschneisen sind davon vor allem betroffen, da sie dem Lärm fortwährend ausgesetzt sind. Doch auch Militärischer Flugverkehr stört vor allem durch die Tiefflieger, die jeden Spaziergang im Freien zur Plage machen. In Deutschland fühlt sich jedeR dritte BundesbürgerIn von Fluglärm belästigt.

Welche Folgen hat Lärm?

Der Fluglärm raubt den Betroffenen jegliche Erholung im Freien und führt zu gesundheitlichen Schäden, da die sensible Nachtruhe gestört wird. Der Körper des Menschen reagiert auf Verkehrslärm mit Stress, der zu mangelnder Konzentrationsfähigkeit, Schlafstörungen, eine allgemeine Schwächung des Immunsystems bis hin zu Magen-Darm und Herz-Kreislaufkrankungen führen kann. Außerdem finden sich in Wohngebieten mit Fluglärm vor allem sozial schwächere Menschen, somit hängt der Schutz vor Lärm also auch vom Geldbeutel ab. Das Problem beim Flugverkehr ist, dass der Lärm von oben kommt und so nicht durch Schallschutzwände gemindert werden kann.

Was ist mit dem Gesetz?

Das Gesetz zum Schutz vor Fluglärm, ist seit 1971 die Rechtsgrundlage für Fluglärmbekämpfung. Jedoch ist die Grenze des Dauerschallpegels mit 67 dB (A) viel zu hoch, da mensch festgestellt hat, dass ab einem Dauerschallpegel von 65 dB (A) eine Gesundheitsbeeinträchtigung (Herz-Kreislaufkrankung) zu erwarten ist.

Kerosinsteuer

Warum noch eine Steuer?

Bei der Kerosinsteuer geht es um einen gerechten Wettbewerb. Derzeit hat der unökologische Flugverkehr, durch die Steuerbefreiung einen Wettbewerbsvorteil gegenüber der Bahn. Es kann nicht sein, dass Fluggesellschaften einen Steuervorteil beispielsweise auf der Strecke zwischen Frankfurt-Berlin von 33 Euro und auf der Strecke Hamburg-Paris von 94 Euro haben. Durch eine Kerosinsteuer besteht zudem die Möglichkeit, das Wachstum des Flugverkehrs, gerade im Bereich der Billigflieger, abzuschwächen. Mensch muß dazu berücksichtigen, dass es bei einer Besteuerung von 0,6545 Cent pro Liter Kerosin (was private Flieger heute schon bezahlen), zu Einnahmen von rund 350 Millionen Euro kommt.

Jetzt Umsetzen! – Bloß wie?

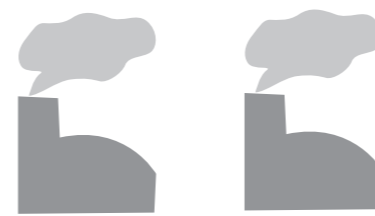
Um auf der Welt eine Vorreiter Rolle einzunehmen, um damit anderen Ländern ein ökologischen Weg aufzuzeigen, ist die nationale Umsetzung einer Kerosinsteuer umso wichtiger. EU-rechtlich ist dies schon seit dem Januar 2004 möglich. Jedoch ist die Umsetzung einer EU-weiten Kerosinsteuer umso schwieriger, da bei Steuerfragen, die Mitgliedsstaaten ein Vetorecht besitzen. Um die Voraussetzungen in Deutschland zu schaffen, ist es lediglich notwendig, § 4 (1) Nr. 3 a) des Mineralölsteuergesetzes ersatzlos zu streichen.

Auch das so oft benutzte Schlagwort der GegnerInnen einer Kerosinsteuer Namens „Tanktourismus“, womit gemeint ist, die Kerosinsteuer so zu umgehen, dass Flugzeuge mit steuerfreien ausländischen Kerosin zurecht kommen, ist aus der Luft gegriffen. Denn hier knüpft die Mineralölsteuer an den tatsächlichen Verbrauch an, somit müssten Fluggesellschaften angeben, wie viel Kerosin sie beim Inlandsflug verbraucht haben, was vom Verwaltungsaufwand vertretbar wäre. So kann unabhängig vom Ort des Betankens, verbrauchtes Kerosin beim Inlandsflug besteuert werden.

Fühlt Ihr Euch durch Fluglärm belästigt?

In Bremen 8%, in Thüringen 16% und in Berlin, Hamburg sowie Rheinlandpfalz je ungefähr 40%.

Prinzip des Emissionshandels



Zertifikat für 4 500 t 4 500 t

Tatsächlicher Ausstoß 4 000 t 5 000 t

Handel Verkauf 500 t Zukauf 500 t

Emissionshandel

Das Klima kostet was

- CO2 bekommt einen Preis

CO2 heizt die Erde auf. Der Emissionshandel bietet die große Chance, CO2 dort zu reduzieren, wo dies am kostengünstigsten ist. Für den weltweiten Klimaschutz ist es unerheblich, wo Treibhausgas-Emissionen abgebaut werden. Entscheidend ist, dass sie abgebaut werden.

Wie funktioniert's?

Eine Tonne CO2 erhält einen bestimmten Wert. Diesen Wert bestimmt der Markt. Das führt gleichzeitig zu ökologisch wirksamen und zu ökonomisch effizienten Handeln. Jeder betroffenen Anlage werden konkrete Ziele, den CO2-Ausstoß zu senken, zugeordnet. In diesem Umfang - also in der Höhe des CO2-Ausstoßes, der ökologisch angestrebt wird - Emissionszertifikate kostenlos zur Verfügung gestellt. Und hier geht der Trick los: Die Unternehmen können mit den Zertifikaten handeln, sie dienen als eine Art "Währung".

Was passiert?

Erreicht das Unternehmen die Ziele durch eigene kostengünstige CO2-Minderungsmaßnahmen, kann es nicht benötigte Zertifikate am Markt verkaufen. Alternativ muss es Zertifikate am Markt kaufen, wenn eigene Minderungsmaßnahmen teurer würden. Erfüllt das Unternehmen seine Minderungsverpflichtung nicht, werden Sanktionen fällig, die in der ersten Handelsperiode 40 Euro pro Tonne Kohlendioxid betragen - und die nicht erreichte Minderungsverpflichtung muss im Folgejahr zusätzlich erbracht werden.



Ökologisch Reisen - Reisen mit Respekt!

Ist der Traum vom Fliegen aus?

Fakt bleibt: Fliegen ist unökologisch! Jedoch ist die Sehnsucht nach anderen Kulturen, Ländern und Menschen verständlich und begrüßenswert. Wichtig dabei ist, vor Augen zu haben, wohin ein steigender Flugverkehr führt. Nur das verringern des Flugverkehrs, trägt gegen eine Klimaerwärmung bei. Wenn es dann doch mal das Flugzeug ist, was jedem gegönnt sei, dann sollte mensch aber versuchen Atmosfair (www.atmosfair.de), dort bezahlt der Passagier freiwillig für die von ihm verursachten Klimagase, wobei der Erlös an verschiedenste Klimaschutzprojekte geht, zu unterstützen.

Umsteigen? – Leicht gemacht!

Es gibt Alternativen zum Flugzeug. Auch eine Radtour durch die Mecklenburgische Seenplatte, eine Fahrt mit Freunden quer durch Europa mit der Bahn oder ein Segeltörn auf der Nordsee können Spaß, Erholung und somit Urlaub sein. Entweder du ergreifst selbst die Initiative und kaufst dir beispielsweise ein InterRail-Ticket für einen Monat, mit dem du für 385 Euro (für Jugendliche unter 26 Jahren) durch ganz Europa reisen kannst oder du suchst einfach nach Angeboten im Internet, wo beispielsweise von vielen Initiativen Bildungsurlaube per Rad angeboten werden. Wer das Abenteuer liebt, kann sich auch einfach mit rausgehaltenem Daumen an den Straßenrand stellen und ganz spontan nach Istanbul trampeln.

Rechnungen zur Kerosinsteuer

Geschätztes Aufkommen im inländischen Verkehr:

Verbrauch (2003): 530 Millionen Liter Kerosin
 Steuersatz: 0,6545 Euro pro Liter
Steueraufkommen: 350 Millionen Euro

Steuervorteil des Fluges Hamburg-München:

Entfernung: 1 200 km (Hin- und Zurück)
 Verbrauch: 60 Liter Kerosin p.P.
 Steuersatz: 0,6545 Euro pro Liter
Summe: 39 Euro

